

21.08.2020

Eltern-Kind-Zentren leisten einen wichtigen Beitrag zu einem familienfreundlichen Sachsen.

Kinder und Familien stärken, Kita in Sachsen fördern, Anlaufstellen für Familien im Quartier schaffen - die durch das Felsenweg-Institut der Karl Kübel-Stiftung für Kind und Familie vorgelegte Zwischenevaluation zum Landesmodellprojekt „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren (EKiZ) in Sachsen“ zeigt: Eltern-Kind-Zentren sind ein wichtiger Baustein für familienfreundliche Kommunen in Sachsen. Sie verbinden frühkindliche Bildung mit präventiven Angeboten für Familien und schaffen einen Ort der Begegnung und Kooperation.

Die Evaluation macht deutlich, dass Eltern-Kind-Zentren in Sachsen Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen von Familien geben. Dazu zählen die Überforderung, die aus dem Spannungsfeld aus Beruf und Familie entstehen, Unsicherheiten bei Erziehungsfragen, Herausforderungen von Alleinerziehenden, Migrant*innen und die Stärkung des gesellschaftlichen Miteinanders. Dieser Befund deckt sich auch mit den aktuellen [Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. für die Stärkung von Familienzentren vom 17.06.2020](#). In der Corona-Pandemie zeigt sich besonders, wie wichtig stabile und leicht erreichbare Netzwerke für Familien sind. Eltern-Kind-Zentren sind solche Anlaufstellen.

Die von allen Modellstandorten entwickelten Angebote der Familienbildung, Beratung und Freizeitgestaltung unterstützen Familien bei Erziehungsfragen, leisten niedrigschwellige Unterstützung vor Ort und senken die Hürde für die Inanspruchnahme von weiteren Hilfen. Die Befragung zeigt, dass die Qualität der Elternarbeit in den Einrichtungen steigt und Anliegen von Familien aus Kita und dem umliegenden Sozialraum stärker einbezogen werden. Durch Kooperationen mit Partnern aus Beratungsstellen, „Frühen Hilfen“, Vereinen und Ehrenamt entstehen lokale Netzwerke, die insbesondere im ländlichen Raum vorhandene Lücken schließen und Ressourcen bündeln. Eltern-Kind-Zentren entwickeln damit leicht zugängliche Unterstützungsstrukturen an Orten, an denen die meisten sächsischen Eltern und Kinder täglich sind – den Kindertagesstätten.

Für die Umsetzung dieser Konzepte sind Personalmittel und begleitende Qualifizierung weiterhin notwendig. Für den weiteren Ausbau und Konsolidierung der Eltern-Kind-Zentren braucht es daher eine finanzielle Perspektive. Die derzeitige Projektförderung endet am 31.12.2020.

Die Zwischenevaluation wurde durch die Projektleitung am Felsenweg-Institut der Karl Kübel-Stiftung für Kind und Familie erstellt. Mit einem Fragebogen wurden Veränderungsprozesse an den EKiZ-Modellstandorten seit 2016 untersucht und Gelingensbedingungen geschärft. Das Projekt wird vom sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kontakt und weitere Informationen:

Zusammenfassung der Evaluations-Ergebnisse:

<https://www.ekiz-sachsen.de/wp-content/uploads/Zusammenfassung-EKiZ-Zwischenevaluation-1.pdf>

Gesamte Evaluation auf Anfrage an: a.rockstroh@felsenweginstitut.de
Felsenweg-Institut · Straße des 17. Juni 25a · 01257 Dresden · 0351 2168715

www.ekiz-sachsen.de www.felsenweginstitut.de

Felsenweg-Institut der Karl Kübel Stiftung

Straße des 17. Juni 25a
01257 Dresden

Tel. +49 (351) 21687-0
Fax +49 (351) 21687-29

info@felsenweginstitut.de
www.felsenweginstitut.de

Institutsleitung
Michael Tobaben

Stiftungsvorstand
Detlef K. Boos
Daniela Kobelt Neuhaus
Ralf Tepel

Stiftungsrat
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung
Ostsächsische
Sparkasse Dresden
BIC
OSDDDE81XXX
IBAN
DE84850503003100003259

USt-IdNr.
DE 151 755 625